

Maschinenring

Zeitung

Informationen aus dem Maschinenring Grenzland
und dem Maschinenring Raabtal



Entschleunigung

Stille

genießen

leben

Humor

Freude

Dankbarkeit
wahrnehmen

Achtsamkeit

Wertschätzung

Langsamkeit

**Die Profis
vom
Land**



Liebe Mitglieder, Kunden und Freunde

Sie halten die 4. Ausgabe unserer MR-Zeitung in Ihren Händen. Es ist die letzte Ausgabe für das heurige Jahr und wir befinden uns in der "Stillsten Zeit" im Jahr - im Advent.

Wir wollen Rückschau halten auf ein sehr gut gelaufenes Arbeitsjahr.

Den Vorstand haben wir in Arbeitsgruppen aufgeteilt:

- Bildung und Soziales
- Maschinen -Technik
- Bioenergie - MR Service - MR PL

So hat jedes Vorstandsmitglied einen zugeordneten Bereich wo es mitarbeiten darf und soll.

Weiters gibt es seit März im Maschinenring Service ein Grünraumteam. Dieses hat einen eigenen Bus mit Geräten und Anhänger zur Verfügung. Im 1. Jahr wurde bereits sehr gute Arbeit geleistet und es hat sich sehr gut bewährt.

In der Landwirtschaft haben wir mit immer mehr Herausforderungen zu kämpfen.

Zum einen sind es die Wetterkapriolen, die immer mehr werden. Zum anderen werden die Konsumenten immer kritischer. Gerade diesen sollten wir in Zukunft mehr Augenmerk schenken.

Geschätzte Mitglieder nutzen Sie verschiedene Kurse über die Wintermonate um vom Energiesparmodus des Gehirns in den Leistungsmodus umzuschalten. Die Angebote vom LFI sind sehr umfassend.

Herzlichen Dank unserer Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die geleistete Arbeit über das ganze Jahr.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit mit den vielen Institutionen, mit Ihnen geschätzte Mitglieder und wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2018.

Euer Obmann Franz Strasser



Maschinenringkalender 2018



Wie alljährlich gibt es für unsere Mitglieder einen Maschinenringkalender, der euch in den nächsten Tagen per Post zugestellt wird.

Terminavisio

Generalversammlung 2018

Unsere
Generalversammlung
findet am Donnerstag,
8. März 2018
beim Gasthaus Kleinmeier
in Feldbach statt.

Eine persönliche Einladung folgt.

2017-2018

Vieles hat sich verändert, vieles wird sich noch verändern!

Markus Lafer

Geschäftsführer



"Das einzig Beständige ist die Veränderung"

Dieses Zitat von Heraklit trifft auf jeden Fall für das Jahr 2017 zu. Das Wetter hat sich geändert, in der Politik hat sich vieles verändert, die Landwirtschaft befindet sich in einer stetigen Veränderung und auch im MR Raabtal hat sich vieles verändert.

Klimawandel findet statt und wir sehen, dass viele Wetterereignisse immer extremer werden. Extreme Temperaturen, extremer Wind und extreme Regenfälle. Diese Ereignisse haben natürlich auch eine große Auswirkung auf die Landwirtschaft in unserer Region. Kleinräumige Starkregen und die damit verbundene Bodenerosion haben nicht nur einen großen finanziellen Schaden für den Grundbesitzer durch den Abtrag der besten Humuserde, sondern verursachen auch hohe Kosten bei der Beseitigung des abgeschwemmten Materials.

Der Maschinenring hat vor zwei Jahren in eine **Streifenfräse** investiert. Durch den Einsatz dieser Maschine konnten auch im Jahr 2017 viele Landwirte einen wertvollen Beitrag gegen die Abschwemmung auf unseren Hanglagen leisten. Die Niederschläge in unseren Böden zu halten und zu speichern wird in Zukunft die Voraussetzung dafür sein, gute Erträge zu erzielen. Den Boden zu begrünen, wenn möglich auch über den Winter, kann eine gute Möglichkeit sein, das Wasser im Boden zu halten und auch die Bodenerosion zu verhindern. Weiters bieten diese Begrünungen einen Einstand und auch eine Äsungsmöglichkeit für unser Wild. Dies kann sich wiederum

nur positiv auf den Wildverbiss in unseren Wäldern auswirken.

Zur Bearbeitung dieser Flächen im Frühjahr haben wir im letzten Jahr auch eine **Scheibenegge** angekauft. Es wurden **5 neue Forstkrananhänger** gekauft. Diese werden von 230 Mitgliedsbetrieben genutzt und erleichtern die Waldarbeit.

Im Bereich Maschinenring Personalleasing dürfen wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Entscheidung, diese Sparte gemeinsam mit unseren Nachbarringen in einer guten Kooperation zu bewirtschaften, war und ist sicher eine sehr kluge und vor allem zukunftsorientierte Entscheidung. Danke an das gesamte MR PL Team unter der Leitung von Martin Pechmann.

Das Maschinenring Service konnte im Jahr 2017 durch die Einführung eines **Grünraumteams** mit fixer Anstellung sehr gut weiterentwickelt werden. Ich bedanke mich herzlich bei unseren motivierten und fleißigen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Es wurde auch gemeinsam mit dem Landesverband eine **Hühnerfang-Partie** installiert. Mit diesen 6 Personen sind wir in der Lage, unseren Geflügelbetrieben sehr gute Mitarbeiter mit rechtlich abgesicherter Anmeldung und entsprechender Entlohnung zur Verfügung zu stellen. Betreut und eingeteilt werden unsere Hühnerfänger von Roswitha - herzlichen Dank dafür.

Auch personell wird es eine Änderung in unserem Ring geben. Martin Hartinger wird sich beruflich verändern und wird mit Ende dieses Jahres sein Dienstverhältnis auflösen. Ich bedanke mich beim Martin für seinen Einsatz und seine Kollegialität in den letzten Jahren in unserem Maschinenring. Lieber Martin ich wünsche dir alles Gute, viel Gesundheit und mögen deine Zukunftspläne in Erfüllung gehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, bei allen Partnern, beim Vorstand, bei unserem Obmann Franz Strasser und bei meinen Mitarbeitern Maria, Roswitha, Katharina, Sonja und Martin für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen einige ruhige Advent- und Weihnachtstage und viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2018.

Euer Geschäftsführer
Markus Lafer



Der Maschinenring ist seit 60 Jahren einer der vielfältigsten und innovativsten Arbeitgeber am Land. Wir bieten unseren Mitarbeitern hervorragende Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und sorgen dafür, dass Sie Beruf und Privatleben gut in Einklang bringen können. Entdecken Sie, was Ihnen der Maschinenring als Arbeitgeber zu bieten hat. Für unseren Maschinenring Raabtal suchen wir eine/n

Vertriebsmitarbeiter (m/w)

30 - 40 Stunden

Ihre Aufgaben

- Neukundengewinnung und Betreuung bestehender Kunden im Innen- und Außendienst
- Disposition von Maschinen- und Personaleinsätzen
- Selbständige Angebotslegung und Auftragsbearbeitung
- Unterstützung der Geschäftsleitung
- Allgemeine Bürotätigkeiten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene landwirtschaftliche oder gärtnerische Ausbildung mit kaufmännischem Hintergrund
- Einschlägige Berufserfahrung im Vertrieb und Office von Vorteil
- Hohe Kunden- und Serviceorientiertheit sowie Kontaktfreudigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Strukturierte, eigenständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)

Unser Angebot

- Eigenverantwortlicher Arbeitsbereich mit interessanten Herausforderungen in einem krisensicheren Unternehmen
- Wir bieten attraktive Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden Unternehmen
- Für die Stelle bieten wir ein Bruttomonatsgehalt von mindestens € 1.800,00 auf Basis Vollzeitbeschäftigung mit der Möglichkeit zur Überzahlung bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation.

Ihre aussagekräftige Bewerbung erwarten wir bis zum 15. Dezember 2017.
Arbeitsbeginn nach Vereinbarung.

Kontaktdaten: **Maschinenring Raabtal**
Geschäftsführer Markus Lafer
Franz-Josef-Straße 4, 8330 Feldbach
T 03152/5200
markus.lafer@maschinenring.at

Entschleunigung - was ist das eigentlich?

Entschleunigung bezeichnet das Gegenteil von „Beschleunigung“.

Wir alle merken, dass unser Leben immer schneller geworden ist – Kommunikation via Telefon und E-Mail machen uns überall erreichbar, Fernsehen und Internet bringen die neuesten Nachrichten direkt vor unsere Augen.

Stressfallen zur Entspannung nutzen

Wir alle kennen es, wenn wir es besonders eilig haben, dauert es an einer Supermarktkasse besonders lange. Nehmen wir das gelassen an und sehen es als Möglichkeit, diese Wartezeit zum Durchatmen zu nutzen, da ich diese Situation nicht beeinflussen kann. Mittlerweile habe ich akzeptiert, dass ich durch Ärger oder inneren Stress weder etwas beschleunigen noch vereinfachen kann. Ich nehme diese Situation also zunächst hin, wie sie ist, und verändere sie dann zu meinem Vorteil.

Lerne loszulassen, es ist der Schlüssel zum Glück! – Buddha

Rechtzeitig die Notbremse ziehen

Stau, Termindruck, Prüfungsstress, schwierige Gespräche, nicht erfüllbare Erwartungshaltungen – jeder von uns gerät hin und wieder unfreiwillig in Situationen, in denen unser innerer Stress geradezu die Luft abschnürt, das Herz wild rast oder sich unser Magen verkrampft.

Es ist normal, dass wir es nicht schaffen, jede Situation in positive Gedanken und Ansichten zu hüllen, aber nehmen wir uns immer wieder kurze Zeit des Durchatmens, genießen wir, was wir Gutes geschaffen haben, freuen uns an den kleinen Dingen des Lebens (eine Blume, ein Stern, eine Schneeflocke, usw.) und sind dankbar, dass es uns gut geht.

Ich wünsche allen von Herzen ein „entschleunigtes“ und gelassenes Jahr 2018, in dem Sie in vermeintlich

stressigen Situationen sogar Kräfte auftanken können, statt wertvolle Energie und Nerven dafür zu verschwenden. Fragen Sie sich stets selbst, ob Sie durch Stress und Eile das Geschehene wirklich zum Positiven verändern können. Vielleicht geht es Ihnen ja genauso wie mir: Hetze ich durchs Leben und ärgere ich mich über Ereignisse, die mich ausbremsen oder aufhalten, reißt sich eine „Panne“ an die nächste. Bleibe ich jedoch ruhig und gelassen, so behalte ich die Kontrolle über die Situation und nicht umgekehrt. Plötzlich geht alles einfacher und unkomplizierter und ich gewinne dadurch wertvolle Zeit für mich und mein Leben im Hier und Jetzt.

Eure Maria Kaufmann



Betriebshelfer

Besonderer Dank gilt unseren langjährigen Betriebsshelfern

Mit großer Erfahrung und dem Blick für die Arbeit helfen sie unseren landwirtschaftlichen Betrieben Jahr für Jahr bei Arbeitsspitzen aus. Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen sind bei unseren Betriebsshelfern selbstverständlich.

Als Dankeschön und gemütliches Zusammenkommen luden wir auch heuer wieder zu einem Betriebsshelferwandertag ein.

Wir durften in Reith bei unserer Betriebsshelferin Regina Kölldorfer starten, wo wir vor sowie nach der Wanderung mit Kuchen und Getränke bestens versorgt wurden. **Danke nochmals!!!**

Unser erstes Ziel war der Saazkogel, wo wir die Ruhe und die schöne Aussicht bei strahlendem Sonnen-

schein genießen durften. Weiter ging es dann zur Familie Frühwirt, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Dort durften wir uns vom zauberhaften Ambiente berieseln lassen. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt und unsere Lachmuskeln kamen an diesen Nachmittag auch nicht zu kurz. So ließen wir das gemütliche Miteinander unter dem Motto **“Wir sind die Besten“** ausklingen.

Je mehr Freude wir anderen Menschen machen, desto mehr Freude kehrt ins eigene Herz zurück.

Ich wünsche allen Betriebsshelfern und auch Kunden eine besinnliche und schöne Adventzeit.

Eure Roswitha Huber



Profis rücken auch bei Nacht an



Als eine neue Dienstleistung wird ab sofort das „Hühnerfangen“ und das „Reinigen von Hühnerställen nach einer Haltungsperiode“ angeboten.

Der Maschinenring bietet dem Bauern eine zentrale Organisation, Verwaltung und Abrechnungsstelle für diese Dienstleistungen an. Ein Anruf beim Maschinenring und das Hühnerfang-Team wird für den Landwirt organisiert und verwaltungstechnisch abgewickelt. Der Bauer hat einen Ansprechpartner und eine Abrechnung in der Hand.

Wir betreuen bereits einige Landwirte und haben sehr gute Rückmeldungen zu diesem Dienstleistungsangebot erhalten. Derzeit sind es Bauern aus dem biologischen und konventionellen Mastbereich, dazu kommen noch Halter von Jung- und Legehennen (ebenfalls biologisch und konventionell).

Die Dienstleistung wird vorerst für die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Leibnitz angeboten. Neben unserem ersten Team von Männern aus Ungarn, das diese Arbeit sorgsam übernimmt, sollen weitere Teams gebildet werden.



Neue Dienstleistungen vom Profi für die Bezirke Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Leibnitz.

Hühnerfangen und Stallreinigung

Ab sofort unterstützen wir Halter von Mastgeflügel sowie von Jung- und Legehennen. Wir übernehmen das Fangen von Geflügel als auch die Reinigung von Hühnerställen nach dem Ausstallen.

Der Maschinenring bietet Landwirten eine zentrale Organisation, Verwaltungs- und Abrechnungsstelle für diese Dienstleistungen. *Als Landwirt haben Sie den Ansprechpartner und die Abrechnung aus einer Hand.*



Unsere Leistung =
ihr Zeit- und Kostengewinn

- Organisation und Einteilung des Teams
- Eine zentrale Abrechnungsstelle



Wenden Sie sich gleich direkt
an Ihren Ansprechpartner:

GF Markus Lafer
Maschinenring Raabtal
8330 Feldbach
T. +43 3152 52000
T. +43 664 3243867
markus.lafer@maschinenring.at

HÜHNERFANGEN UND STALLREINIGUNG · EINE DIENSTLEISTUNG DER



Maschinenring Service Steiermark eGen

Dr. Auner Straße 21a, 8074 Raaba-Grambach
T +43 (0)59 060 600, F +43 (0)59 060 6900
service.steiermark@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Veränderungen

Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten führt zum Erfolg.

Henry Ford (1863-1947), amerik. Großindustrieller

Die Landwirtschaft ist von jeher durch Veränderung geprägt. Wir möchten am Beispiel der steirischen Schweineproduktion diese veranschaulichen.

Im Jahr 2000 gab es in der Steiermark 22.218 Betriebe mit 868.000 Schweinen. Im Jahr 2016 gab es 6024 Betriebe (-73 %) mit 710.000 Schweinen (-18 %). Diese Statistik zeigt, dass viele Betriebe mit der Schweineproduktion aufgehört haben, andere aber auch die Produktion ausweiteten. Waren es im Jahr 2000 39 Schweine pro Betrieb so erhöhte sich die Zahl bis 2016 auf 180 Schweine pro Betrieb im Durchschnitt. (Quelle Statistik Austria, Land schafft leben, LWK)

Diese kurze Statistik soll zeigen wie dynamisch die Veränderungen in der Landwirtschaft in den letzten 15 Jahren erfolgten.

Wenige Betriebe mit größerer Produktion erfordern am Hof, mehr Zeitressourcen und Arbeitseinsatz, die größtenteils mit familieneigenen Arbeitskräften abgedeckt werden. Aber auch die wirtschaftlichen Risiken durch Auswahl des Betriebsführers oder der mitarbeitenden Familienangehörigen steigen extrem an.

Gleichzeitig erhöhen sich die Ansprüche an mögliche Betriebshelfer in den Bereichen Allgemein- und Spezialwissen, sowie auch bei der Bereitstellung von Arbeitszeit.

Um in Zukunft Betriebshelfer mit entsprechender Ausbildung anbieten zu können, starten die steirischen Maschinenringe eine Bildungsoffensive zur Ausbildung potentieller Interessenten in Form der „Wirtschaft-und Agrar Fachkraft“

Ziel dieser Ausbildung ist es, den Auszubildenden ein vertieftes praxisbezogenes Wissen in den Maschinenring Bereichen, Agrar, MR Service und MR Personalleasing zu vermitteln. Dadurch wird die Einsatzmöglichkeit der Ausgebildeten beträchtlich erweitert und ein breites Spektrum an Zu- oder Hauptverdienstmöglichkeiten geschaffen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist, den Betrieben, unabhängig ob Gewerbe oder Landwirtschaft bestgeschulte, motivierte und sachkundige Mitarbeiter zur Verfügung stellen zu können.

All das kann nur gelingen, wenn wir intern die Herausforderung annehmen und umsetzen, sowie Betriebe bereit sind an der Verwirklichung des Projektes aktiv mitzuarbeiten. Dadurch wird mittel- und langfristig die Möglichkeit geschaffen, den landwirtschaftlichen Betrieben eine Unterstützung bei Arbeitsspitzen sowie bei Ausfall von Familienarbeitskräften zu gewährleisten.

Für die ausgebildeten Mitarbeiter öffnet sich, durch die Einsetzbarkeit in allen vom Maschinenring zur Verfügung gestellten Bereichen, ein umfangreiches Portfolio von Verdienstmöglichkeiten.

Wir sind überzeugt, dass mit der Zusammenarbeit Aller, dieses Projekt zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung führt, und den Maschinenringen dadurch die Möglichkeit schafft, den Betrieben auch in Zukunft sehr gute Mitarbeiter zur Verfügung stellen zu können. (Siehe auch Seite 9).

Rudolf Draxler
Obmann
Maschinenring
Grenzland



Maximilian Kainz
Geschäftsführer



In diesem Sinne der Veränderung wünschen der Maschinenring Grenzland mit den Mitarbeitern, dem Vorstand und dem Obmann einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Obmann
Rudolf Draxler

Geschäftsführer
ÖR Maximilian Kainz



Terminavisio

**Generalversammlung
2018**

**Unsere
Generalversammlung findet
am Freitag, 9. März 2018
beim Gasthaus Bader statt.**

Persönliche Einladung folgt.

Gratulation zum Ökonomierat



Auszeichnung für besondere Leistungen durch Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter

Landwirtschaftsminister Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter hat am 4. Oktober 2017 an unseren Geschäftsführer Herrn Maximilian Kainz im Marmorsaal des Regierungsgebäudes in Wien den Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen.

Wir, das gesamte Team samt Vorstand des Maschinenrings Grenzland gratulieren dem neuen Ökonomierat recht herzlich und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute!

Nährstoffmanagement Ein neuer Mitarbeiter stellt sich vor

Mein Name ist Wendelin Hirzberger und ich darf mich als neuer Mitarbeiter im Bereich Nährstoffmanagement für Beratung und Vertrieb vorstellen.

Ich komme aus St. Ruprecht an der Raab. Nach der Hauptschule absolvierte ich die Land- und forstwirtschaftliche Fachschule Alt-Grottenhof in Graz.

Danach verschlug es mich in die wunderschöne Obersteiermark, wo ich den Aufbaulehrgang der HBLFA Raumberg Gumpenstein abgeschlossen habe.

Nach dem Zivildienst, welchen ich auf einem Bio-Bauernhof absolvierte,

habe ich bei Eurofins Agrosience Services als Techniker im Feldversuchswesen gearbeitet.

Seit September 2017 bin ich nun beim Maschinenring tätig. In meiner Freizeit helfe ich oft auf dem Betrieb meiner Großeltern. Die restliche Zeit verbringe ich mit meinen Freunden in den Bergen mit Ski, Rad oder Klettgurt. In diesem Sinne möchte ich mich bei meinen Kollegen bedanken, dass sie mich so herzlich aufgenommen haben und freue mich auf eine erfolgreiche Zukunft!

Wendelin Hirzberger



Maschinenring Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation

Wirtschafts- und Agrar Fachkraft im Blickpunkt

NEU: Innovative Maschinenring Ausbildung schafft beste Berufsaussichten.

Auch in der Landwirtschaft gehört die Zukunft vielseitig ausgebildeten Spezialisten mit Kompetenzen in unterschiedlichen Gebieten. Diese landwirtschaftlichen Fachkräfte mit allgemeinen wirtschaftlichen Zusatzqualifikationen auszubilden, ist das Ziel der neuen, österreichweit einzigartigen Maschinenring Ausbildung. 2018 entstehen über 40 Ausbildungsplätze.

Unter dem Schlagwort „**Mehr wissen. Mehr können. Mehr erreichen.**“ führt der zweijährige Ausbildungsweg zur „Wirtschafts- und Agrar Fachkraft“ die Teilnehmer im bezahlten Praxiseinsatz durch die drei Kerngebiete des Maschinenrings. So sammeln die Absolventen jeweils mehrere Monate hindurch praktische Erfahrung in den Feldern Agrar, Service (z.B. Grünraum) und Personal-leasing.

Neben dem Praxisschwerpunkt stehen während der Wintermonate jeweils zehn Wochen Kursausbildung mit Einzel- und Gesamtabchluss auf dem Programm. Dabei erlangen die Trainees vielschichtige Qualifikationen in den Bereichen Tier und Technik, Gartengestaltung und Grünraumpflege. Im Zuge der Ausbildung absolvieren die Teilnehmer einen Schweißkurs, erwerben

handwerkliche Grundkenntnisse, den Staplerschein und den Führerschein E zu B. Die Kurskosten übernimmt zu 100 Prozent der Maschinenring.

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen einer fixen Anstellung mit kollektivvertraglich geregeltem Bruttolohn. Auch Jugendlichen, die nicht von einem landwirtschaftlichen Betrieb stammen, eröffnet sich somit der Zugang zur Maschinenring Organisation und zur Arbeit auf landwirtschaftlichen Betrieben. Das Ausbildungskonzept vermittelt den zukünftigen Wirtschafts- und Agrar Fachkräften fundierte Kenntnisse, die sich jederzeit durch ergänzende Kurse ausbauen lassen.

**Eine Ausbildung,
drei Vorteile:
Theorie + Praxis
+ volles Gehalt
vom ersten Tag an!**



Cluster



Die Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft steht allen interessierten Frauen und Männern offen, die

- mindestens 17 Jahre alt sind,
- den erfolgreichen Abschluss einer landwirtschaftlichen Fachschule bzw. einer höheren landwirtschaftlichen Schule oder einer Lehre im Bereich Handwerk vorweisen können und
- den Führerschein Klasse B besitzen.

Interessierte erhalten Informationen bei ihrem Maschinenring-Standort in den steirischen Regionen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Informationen erhalten Sie bei:
Agnes Strauss, +43 664 9606140
agnes.strauss@maschinenring.at
oder auf maschinenring.at/waf

Start in die neue Winterdienstsaison

Mit vollem Einsatz und Engagement starten wir los...

Die Abwicklung des Winterdienstes (Schneeräumung und/oder Streuung) über uns findet immer breiteren Zuspruch.

Gerade in unseren Regionen, wo zwar die Räumungen immer weniger werden, jedoch die Streuungen WICHTIG sind (Vereisungen, Eisregen, Frost etc...), werden diese wegen der Haftungsabsicherung gerne von unseren Kunden beauftragt! Egal ob von Gewerbetreibenden oder Privatkunden, der Winterdienst vom Maschinenring wird gerne in Anspruch genommen.

RECHTLICHE ABSICHERUNG durch den Maschinenring

- Anmeldung der Dienstnehmer bei der GKK
- Gewerbeberechtigung für die Durchführung
- Zusätzliche Versicherung in Schadensfällen

Ohne diese Absicherung muss man sich als Dienstnehmer bewusst sein, dass kein Schutz vor gewerberechtiglichen und versicherungsrechtlichen Strafen besteht.

Sehr kostspielig wird es, ohne dieser Absicherung, wenn es auf Flächen zu Unfällen kommt, da hier die Haftung und alleinige Verantwortung beim Landwirt bleibt!

ALSO - KEIN WINTERDIENST OHNE DEN MASCHINENRING!

INFO für unsere EINSATZFAHRER:

Um den bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir euch die ausgefüllten Lieferscheine bis spätestens am 1. des Folgemonats im Maschinenring Büro abzugeben. Eine spätere Abrechnung der gewerblichen Lieferscheine ist **NICHT** möglich!

WICHTIG!

Die Lieferscheine müssen korrekt ausgefüllt und unbedingt VOM KUNDEN unterschrieben im Büro abgegeben werden!

Bei Fragen zum korrekten Ausfüllen der Lieferscheine wenden sich die Einsatzfahrer an das entsprechende Maschinenring Büro Raabtal oder Grenzland.

ACHTUNG - WICHTIG!!!! VERSICHERUNG TRAKTOREN

Jeder Einsatzfahrer muss vor Beginn des Winterdienstes eine Meldung an seine Versicherung (Haftpflicht) selbst tätigen.

Claudia Thonegg
MR Service Kundenbetreuer Grenzland
M: 0664 52 86 795

Martin Hartinger
MR Service Kundenbetreuer Raabtal
M: 0664 53 49 298

Praxisschulung für unsere Winterdienstausfahrer & Ausfahrer der Gemeinden

RVS Richtlinien

Veranstaltung der Maschinenringe

Zahlreiche Teilnahme bei der heurigen Praxisschulung rund um den optimierten Einsatz der Streumittel.

Herr Ing. Fürböck von der Abteilung A16 der Steiermärkischen Landesregierung ist Spezialist im Gebiet der Anwendung der RVS Richtlinien (Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen) für den Winterdienst.

Gemeindeausfahrer, Bauhofleiter sowie Einsatzfahrer der Maschinenringe nahmen an der Praxisschulung mit regem Interesse teil. Das Wissen rund um den optimierten Einsatz der Streumittel, sowie der richtige Einsatz wurden vertieft.

Im Anschluss hat Herr Ing. Fürböck noch gerne Fragen zum richtigen Materialeinsatz (Art, Menge, Konzentration, richtiger Einsatzpunkt) beantwortet.

Wir danken allen Gemeinden sowie Einsatzfahrern für die Teilnahme und ein DANKE an Herrn Ing. Fürböck für die sehr interessante Praxisschulung.



Erste Saison unseres Grünraumteams



Es waren aber auch viele weitere Dienstleister den ganzen Sommer über in unseren Maschinenringen im Einsatz.

Da wir ja bereits in den Wintermonaten sind, darf man aber auch unsere Winterdienstmitarbeiter nicht vergessen, die nur mehr darauf warten, bei Eis und Schnee in den Einsatz zu gehen.

Unseren Ausfahrern und Schneeschauflern wünschen wir eine unfallfreie Saison und bedanken uns für ihre Bereitschaft.

An dieser Stelle dürfen wir uns aber bei all unseren Dienstleistern für ihre gute Arbeit, die sie das ganze Jahr über leisten bedanken und wünschen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Wir sind bereits im Dezember, das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf die erste arbeitsreiche Saison unseres Grünraumteams zurück.

Mit April dieses Jahres starteten unsere beiden Grünraumpfleger in die neue Aufgabe. Hans und Helene haben sich von Anfang an gut verstanden und so wurden auch die Arbeiten sorgfältig, gewissenhaft und sauber erledigt. Es galt aber auch so manche Hürde zu meistern.

So wurden sämtliche Arbeiten von Rasenmähen bis Gartengestaltungen von Hans und Helene zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden erledigt.

Wo unser Team arbeitete war natürlich auch unser neues Maschinenringauto mit dabei und zog die Blicke auf sich. So wurden auch unsere Dienstleister immer wieder von Kunden angesprochen, woraus

sich dann auch der eine oder andere Auftrag ergeben hat.

Leider hat uns im September unsere Helene aus beruflichen Gründen verlassen.

Wir möchten uns bei ihr für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihr für ihre neue Arbeitsstelle in ihrer Heimatgemeinde alles Gute.

Die MR-Service Teams vom Maschinenring Grenzland und Raabtal

Wir suchen noch immer

zur Verstärkung unseres Winterdienstteams
verlässliche Mitarbeiter mit Traktor und Schneepflug
und Handschaufler.

Bitte im Maschinenringbüro Raabtal melden - 03152/5200

Zufrieden? Sicher, beim Maschinenring stimmt das Gesamtpaket.

92 Prozent der Maschinenring-Personalleasing-Mitarbeiter sind mit uns als Arbeitgeber sehr zufrieden und zufrieden, wie die mit dem market-Institut durchgeführte Mitarbeiterbefragung zeigt.

„Mir taugt’s beim Maschinenring.“ So oder ähnlich reden unsere Mitarbeiter über ihre Arbeit, wenn sie gefragt werden. Doch was ist, wenn wir anonym befragen? Wir wollten es genau wissen und verschickten im Mai gemeinsam mit dem unabhängigen market-Institut einen Fragebogen an alle unsere 5.366 Leasing-Mitarbeiter.

Befragt wurden unsere Mitarbeiter schriftlich oder online zu den Themen Arbeitsplatz und Arbeitsbedingungen, Zusammenarbeit mit Kollegen, Vorgesetzte und Ansprechpartner des Maschinenrings, berufliche Entwicklung und die Leistungen des Maschinenrings. Das Ergebnis freut uns besonders: 92 Prozent sind mit ihrer Arbeit zufrieden oder sogar sehr zufrieden. Die guten Jobs und die individuelle Betreuung sprechen sich herum: 90 Prozent aller Mitarbeiter würden uns als Arbeitgeber weiterempfehlen und sich rückblickend auch wieder bewerben.

„Zufriedene Mitarbeiter, die Ihre Aufgaben zuverlässig und mit Engagement erledigen, sind die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens. Das Ergebnis der Befragung zeigt, dass wir als Qualitätsanbieter in der Zeitarbeitsbranche auf dem richtigen Weg sind, indem wir individuell auf unsere Mitarbeiter eingehen. Dadurch können wir unsere Vision als Personaldrehscheibe im ländlichen Raum langfristig erfüllen. Dass gute und qualifizierte Mitarbeiter in Zukunft schwer zu finden sind, ist kein Branchengeheimnis. Es ist auch kein Geheimnis, dass wir beim Maschinenring einen wertschätzenden Umgang mit unseren Mitarbeitern pflegen. Auf Handschlagqualität kann man sich bei uns verlassen“, so Gertraud Weigl, Geschäftsführerin Maschinenring Personal und Service eGen.



Die persönliche Betreuung zählt

Besonders schätzen unsere Mitarbeiter, dass sie einen kompetenten Ansprechpartner beim Maschinenring vor Ort haben. Einen Ansprechpartner, der sich nicht versteckt, sondern immer erreichbar ist, sich Zeit für seine Mitarbeiter nimmt und hält was er verspricht. Unser guter Betreuungsschlüssel und unser dichtes Netzwerk machen es möglich. Neben der persönlichen Betreuung betonen unsere Mitarbeiter, dass sie ihre Jobs sehr gut mit anderen Verpflichtungen wie Hof oder Familie vereinbaren können. Hinzu kommt der Arbeitseinsatz in der Region, der entscheidend zum Wohlbefinden beiträgt.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter, die an der Befragung teilgenommen haben.



Mach dir selbst ein Bild und werde auch du eine/-r der zufriedensten Mitarbeiter/-innen im Land.

Jetzt informieren und bewerben:
Maschinenring Personal und Service eGen,
Büro Süd-Oststeiermark

Ing. Martin Pechmann, T 0664 / 9135454
martin.pechmann@maschinenring.at

Frau Sonja Niederl, T 0664 / 8443074
sonja.niederl@maschinenring.at

www.maschinenring.at/jobs,  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)



Die Maschinenring-Gruppe gehört mit österreichweit über 5000 Mitarbeiter/innen und 12.000 Dienstleistern zu den führenden Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Von Grünraum und Winterdienst, über Forst- und Energiedienstleistungen, bis hin zu individuellen Personallösungen für Klein- und Mittelbetriebe am Land, ist der Maschinenring ein starkes Unternehmen in verschiedenen wachsenden Branchen. Wir suchen für unseren Standort in 8083 St. Stefan im Rosental für den Bereich Personaldienstleistungen für 30 bis 40 Wochenstd. eine/n

Kunden- und Dienstnehmerbetreuer/in

Ihre Aufgaben

- Schriftliche, telefonische und persönliche Kommunikation mit Kunden und Dienstnehmern
- Laufende Betreuung bestehender Kunden und Mitarbeiter
- Mithilfe bei der Einsatzplanung von Dienstnehmern
- Erfüllung von Dienstgeberaufgaben
- Vertriebstätigkeit und Terminkoordination
- Kalkulation und Angebotserstellung
- Allgemeine administrative Tätigkeiten
- Selbstständiges Arbeiten

Unsere Anforderungen

- Abgeschlossene Ausbildung (landwirtschaftlich, technisch oder kaufmännisch)
- Ausgeprägtes Organisationstalent und Verständnis für Zahlen
- Selbständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Flexibilität
- Souveräne Kommunikationsfähigkeit am Telefon und im direkten Umgang mit Kunden und MR-Dienstleistern
- Hohes Maß an Diskretion, Loyalität und Engagement
- Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, hohe Sorgfalt und Verlässlichkeit
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse in MS Office sowie Lohnverrechnungskennnisse von Vorteil
- Bezug zur Landwirtschaft von Vorteil aber nicht unbedingt erforderlich
- Führungsqualitäten

Unser Angebot

Eine leistungsgerechte, marktkonforme Entlohnung, entsprechend Ihrer Qualifikation und Erfahrung. Das Mindestbruttogehalt beträgt ca. € 1.900,- / Monat bei Vollbeschäftigung. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung gegeben.

Wenn Sie Ihre Stärken unter Beweis stellen wollen, bitten wir Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen sowie Foto und Ihre Gehaltvorstellungen bis zum 15. Dezember 2017 per Mail zu übermitteln oder persönlich im Büro abzugeben.

Arbeitsbeginn: nach Vereinbarung bzw. vorgemerkt ab 2.1.2017.

Kontaktdaten

Maschinenring Steiermark
Martin Pechmann, Ing.
Feldbacherstr. 6
8083 St. Stefan im Rosental
T: 03116-81488
M: 0664-9135454
martin.pechmann@maschinenring.at

Maschinenring Nährstoffmanagement

Zukunftsweisende Technologie für betriebliches Düngermanagement

Nehmen Sie jetzt für anstehende Düngeplanungen unsere Bodenbeprobungen und Gülleuntersuchungen in Anspruch, um mittels modernster Technik und der fachlich versierten Beprobung korrekte und exakte Untersuchungsergebnisse zu erhalten. Anhand konkreter Messergebnisse können Sie so den aktuellen Zustand und Veränderungen in ihren Böden und Wirtschaftsdüngern einfach und ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand feststellen.

Im Maschinenring Nährstoffmanagement bündeln wir unser Know-how als kompetente Spezialisten für Bodenproben und Gülleuntersuchungen. Als einzige landwirtschaftliche Organisation österreichweit, ist der Maschinenring Steiermark als fachlich anerkannte Inspektionsstelle in diesem Bereich tätig. Dies bedeutet, dass wir ausschließlich mit aussagekräftigen Verfahren und Methoden arbeiten, die nach internationalen und österreichischen Standards wissenschaftlich und behördlich anerkannt sind.

Wir beschränken unsere Tätigkeit aber nicht auf eine alleinige Weitergabe von Laborergebnissen, sondern werten ihre gewonnenen Daten mit höchster Sorgfalt aus. Damit erhalten Sie einen nachhaltigen und wertvollen Befund über ihre Böden und Wirtschaftsdünger. Diese Diagnosen über die in den Böden und Wirtschaftsdüngern enthaltenen Nährstoffe bereiten wir für Sie in unserem Onlineportal Nährstoffmanagement-Maps auf. Sie erwerben damit ein einfaches und effizientes Werkzeug für eine teilflächengenaue Düngestrategie.



Nährstoffmanagement-Maps lokalisiert Güllelager, die darin enthaltenen Mengen und Nährstoffe und stellt diese zusammen mit ihren Mineraldüngern den Versorgungsgraden der Schläge gegenüber. Mit einem Blick lässt sich erkennen, in welchem Umkreis der Güllelager die Nährstoffe der Wirtschaftsdünger in Abhängigkeit vom Versorgungsgrad der Schläge und dem Bedarf der Kulturen wirtschaftlich eingesetzt werden können. Die für eine flächenspezifische und effiziente Ausbringung erforderlichen Aufwände und Ressourcen können damit gezielt an den Nährstoffbedarf der Kultur, sowie an Vorgaben aus dem Grundwasserschutz angepasst werden.

Aktuell erweitert das Maschinenring Nährstoffmanagement diesen Onlinedienst um ein interaktives Düngeplanungstool. Dieses ermöglicht Ihnen einen intuitiven, grafisch aufbereiteten und dynamischen Zugang zu einer teilflächenspezifischen Düngeplanung. Ergänzend stehen Auswertungen zur Verfügung, um die Wirtschaftlichkeit des Transportaufwands untersuchter Gülle vom Lager zu einzelnen Flächen über Versorgungsstufe, Nährstoffgehalt und Distanz zu beurteilen.

Ergänzend fördern wir den überbetrieblichen Austausch von Nährstoffen über eine Online-Güllebörse, damit Dünger gezielt und grundwasserschonend dort eingesetzt werden kann, wo ihn Pflanzen und Boden auch tatsächlich benötigen. Das Maschinenring Nährstoffmanagement ist damit der Beweis einer modernen und nachhaltigen Landwirtschaft, die für Fragen des Grundwasserschutzes offen und sensibilisiert ist. So sind unsere Untersuchungen beispielsweise wertvolle Nachweise in wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren.

Mit dem Einsatz ihrer Untersuchungsergebnisse über unsere Online-Düngeplanung leisten die landwirtschaftlichen Betriebe einen wertvollen Beitrag zu einer sachgerechten und besonders grundwasserschonenden Düngung. Die zahlreichen Auflagen aus rechtlich verordneten Maßnahmen zum Grundwasserschutz stellen uns alle vor Herausforderungen. Das Maschinenring Nährstoffmanagement ist für landwirtschaftliche Betriebe der Lösungsansatz, um diesen Anforderungen konkret begegnen zu können.





Digitalisierung: Roboter am Bauernhof?

Ausdrücke wie „Landwirtschaft 4.0“, „Precision Farming“ oder „Smart Farming“ schwirren derzeit wie ein Bienenschwarm durch alle Diskussionen. Dabei geht es eigentlich um eines: Intelligente Maschinen, die nicht nur via Monitor mit den Landwirten kommunizieren, sondern auch miteinander. Und so entsteht aus Inseln ein Netzwerk. Mit den Daten, die die Maschinen sammeln, und z.B. jenen aus der Buchhaltung, Flächenverwaltung (Feldstücke), Vorgaben zu Schutzflächen oder Wetterdaten können Landwirte ein ganzheitliches Farmmanagement aufbauen.

Eine gemeinsame Sprache

Damit die Maschinen, auch verschiedener Hersteller, untereinander kommunizieren können, ist eine gemeinsame „Sprache“ nötig. Wie wichtig diese ist, zeigt ein Beispiel: Landwirt A lagert über den Maschinenring das Nährstoffmanagement seiner Felder aus, ebenso das Dreschen. Der Maschinenring organisiert die Beprobung der Böden und pflegt alle Informationen über ihre Zusammensetzung in eine Datenbank ein. Landwirt A erlaubt Landwirtin B den Zugriff auf seine Daten. Sie gibt diese in ihren Düngestreuer ein. Damit wird der Dünger am Feld richtig dosiert. Zusätzlich können, wenn eine Ertragskarte hinterlegt ist, Unterschiede je nach Ertragsersparnis gemacht werden. Die Steuerung kann dabei der Traktor übernehmen, der alle Daten verwaltet, oder der Düngestreuer. Säen und spritzen übernimmt Landwirt A selbst, wobei ihn z.B. Drohnenbilder und die daraus errechneten Daten unterstützen. Sie können Schädlingsbefall aufzeigen, oder wo eine Nachsaat nötig ist. Landwirt C bekommt von Landwirt A alle Daten zum Dreschen. Er fährt

aufs Feld und startet los. Landwirt A kommt erst nach, wenn der Mähdrescher seinem Anhänger meldet, dass sein Bunker voll ist.

Wenn allerdings die Maschinen von Landwirt A, B und C unterschiedliche „Sprachen“ sprechen, dann ist dieser zeit- und ressourcensparende Ablauf nicht möglich. Der Landwirt kann der Düngestreuer-Fahrerin nicht per Knopfdruck mitteilen, was sie wo wie ausbringen muss. Und der Mähdrescherfahrer drischt womöglich das falsche Feld. Damit er das richtige findet, wäre z.B. eine Satelliten-Navigationslösung für Feldwege nötig, die der Maschinenring entwickeln will.

Wichtig ist diese „Sprache“ auch, wenn Landwirte schrittweise oder gemeinsam Maschinen anschaffen. Kaum jemand wird alle Maschinen am Betrieb sofort umstellen. Er muss sich daher darauf verlassen können,

”

Wir arbeiten in der Plattform "Digitalisierung der Landwirtschaft" an der Zukunft der Landwirtschaft in Österreich mit.



Christoph Winkler
Bundesgeschäftsführer
Maschinenring
Österreich

“

dass z.B. der neue, intelligente Traktor mit dem alten Düngestreuer ebenso fährt wie mit dem intelligenten, den er erst in vier Jahren anschaffen will. Und wer sich einen Traktor oder eine Sämaschine über eine Maschinenring-Maschinengemeinschaft teilt, erwartet, dass diese mit den am Betrieb vorhandenen Maschinen kompatibel sind.

Darum ist die gemeinsame „Sprache“ einer der Schwerpunkte, an denen die Plattform „Digitalisierung in der Landwirtschaft“ arbeitet. Sie wurde im März 2017 im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) gegründet. Bundesgeschäftsführer Christoph Winkler vertritt den Maschinenring in dieser Initiative, die wichtige Weichen für die Zukunft der Landwirtschaft in Österreich stellen wird.

Was ist RTK?

Diese Abkürzung steht für „Real Time Kinematic“. Mit Hilfe von GPS-Signalen kann die eigene Position bestimmt werden: Die RTK-Station hat dabei eine fixe Position und sendet im Sekundentakt an den Empfänger, der etwa am Traktor montiert ist. So kann z.B. die Position eines Traktors, der mittels RTK-Unterstützung gesteuert wird, auf +/- 2,5 cm genau festgestellt werden. Das führt etwa beim Pflanzenschutz-Spritzen oder beim Säen zu einer sehr geringen Überlappung. Somit wird weniger Spritzmittel oder Saatgut benötigt, was die Kosten reduziert und die natürlichen Ressourcen schont. Auch bei Nacht oder schlechter Sicht ist präzises Fahren möglich. Es gibt verschiedene Anbieter von RTK-Signalen. Der Maschinenring bietet z.B. in Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg ein technikneutrales Signal (geeignet für alle Traktortypen) an.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



”

Der Maschinenring setzt neue Schwerpunkte für Biolandwirte.



Franz Moser
Strategischer Geschäftsführer
Maschinenring
Oberösterreich

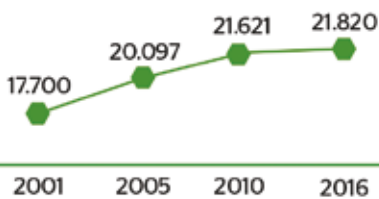
“



(C) Karl Deschberger Landtechnik

Die mechanische Unkrautbekämpfung erfordert andere Geräte als in der konventionellen Landwirtschaft. So gibt es z.B. spezielle Mähwerke, die die Beikräuter und deren Samenstände über den Fruchtpflanzen abmähen.

Anzahl der Bio-Betriebe in Österreich



Quelle: Grüner Bericht 2017

Traditionelle Arbeitsweisen, neue Technik

Bio-Landbau bedeutet auch, alte, erfolgreiche Arbeitsweisen mit neuer Technik und neuen Erkenntnissen zu kombinieren.

Ein Beispiel sind Dammkulturen nach dem System von Julian Turjel. Dabei wird, angelehnt an das System der alten Hakenpflüge, der Boden mit einer runden Schare gelockert, aber nicht gequetscht. Das fördert das Bodenleben, Krümelbildung und eine gesunde Bodenstruktur. Danach wird der Boden durch nicht verschmierende Dammformer zusammengeschoben. Diese echte Gare wird durch die Pflanzenwurzeln stabilisiert.

Moderne RTK-Technik hilft dabei, die Dämme präzise zu formen.

Österreich ist Bio-Weltmeister

Gemessen an der Fläche gibt es in Österreich die meisten Bio-Landwirte und -Landwirtinnen. Der erste wurde 1927 registriert. Mittlerweile sind es mehr als 20.000 Bio-BäuerInnen und -Bauern, die rund 20 Prozent der heimischen Agrarfläche bewirtschaften. Auch die österreichischen Konsumenten und Konsumentinnen nehmen Bio an: Neun von zehn kaufen zumindest hin und wieder Bio-Produkte, die Tendenz dazu steigt.

Kleiner, leichter & mechanisch

In der Landtechnik gingen die Entwicklungen in Europa in der Vergangenheit in Richtung größer, schwerer, schneller. Dieser Trend ist eine negative Entwicklung ganz speziell für die biologische Landwirtschaft. Denn leichtere, kleinere Geräte verdichten den Boden weniger - und gerade in der biologischen Produktion ist ein gesunder, fruchtbarer Boden besonders wichtig. Gefördert wird das Bodenleben beispielsweise durch das Ausbringen von Kompost und schonende Bodenbearbeitung.

Maschinenring: Partner für Bio

Bisher war der Maschinenring im Bio-Bereich schwach vertreten, nun will er sich verstärkt

an die Bio-Landwirte und -Landwirtinnen wenden. Er will sich stärker auf ihre Technisierung konzentrieren, sein Angebot ausweiten und Partner in der Mechanisierung für die Bio-BäuerInnen und -Bauern werden. Die Kernkompetenz, die gemeinsame Anschaffung sowie Nutzung von Geräten und dadurch erzielte Kostensenkungen, kommt im biologischen Landbau besonders zum Tragen: Viele Spezialgeräte werden nur wenige Stunden im Jahr eingesetzt. Kauft ein Betrieb diese Geräte, dann amortisiert sich die Investition erst sehr spät oder nie. Erwirbt er sie hingegen in einer Maschinengemeinschaft über den Maschinenring oder wird die Maschine überbetrieblich eingesetzt, so können die Kosten wesentlich optimiert werden. Gleichzeitig ermöglichen Maschinengemeinschaften es, öfter auf neue, „intelligendere“ Geräte umzusteigen und somit immer den Zugang zur neuesten Technik zu haben. Auch die Beauftragung von Agrar-Dienstleistern, z.B. für die Ernte, ist über den Maschinenring möglich. Dies ist eine weitere Option für Bio-Landwirte und -Landwirtinnen, durch die sie auf die Anschaffung teurer Eigengeräte verzichten und sich auf jene Aufgaben konzentrieren können, die den Kern ihrer Arbeit ausmachen.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





Land schafft Leben – Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur

Der 2014 von Hannes Royer in Schladming gegründete Verein *Land schafft Leben* stellt den Wert und die Produktionsbedingungen österreichischer Lebensmittel entlang der gesamten Wertschöpfungskette transparent und authentisch dar. Jedes einzelne in Österreich hergestellte Lebensmittel, von Apfel über Huhn, Milch, Schwein bis hin zur Zwiebel, wird in einer mehrmonatigen Analyse und Recherche detailliert beleuchtet und steht somit im Mittelpunkt der unabhängigen und unpolitischen Informationsplattform www.landschaftleben.at. Für die Konsumenten ergibt sich durch die aufbereiteten Informationen, die zusammen mit eingebundenen Experten und Repräsentanten der verschiedenen Produktionsschritte entstehen, ein neues Verständnis für die Zusammenhänge innerhalb der Lebensmittelproduktion und damit ein höheres Wert-Bewusstsein für österreichische Lebensmittel.



Land schafft Leben zeigt, wie Lebensmittel in Österreich produziert werden.

Land schafft Leben bildet eine Brücke vom konventionellen Landwirt und Bio-Bauern über den Verarbeiter und den Handel hin zum Konsumenten. Alle Aspekte rund um die Lebensmittelherstellung werden realitätsgetreu und neutral veranschaulicht. Das Land schafft Leben-Team macht sich ein Bild vor Ort, besucht Bauern, Verarbeiter, Händler sowie Konsumenten, führt Interviews und dokumentiert Emotionen, Prozesse und Gespräche. Genau diese Bilder und Eindrücke bekommt der Konsument in Text- und Videoform „aufgetischt“. In Arbeitsgruppen werden gemeinsam mit allen Akteuren und Konsumenten kritische Themen und Rechercheergebnisse diskutiert.

Resultat ist die *Land schafft Leben*-Webseite, die das generierte Wissen dem Konsument verständlich und attraktiv aufbereitet nahe bringt.

Land schafft Leben - Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur

Der Nutzen für den Konsument besteht darin, dass er anschauliche Informationen sowohl in Text- und Bildform als auch in Videos bekommt. Ohne zu werten wird **Transparenz** geschaffen und dem Konsument eine **Orientierungshilfe** für **bewusste Kaufentscheidungen** geboten.



Hannes Royer - Bergbauer, Gründer der Regionalmarke "Heimatgold - Kostbares aus der Region" und Obmann von Land schafft Leben.

„Die Themen, die mich besonders interessieren, kann ich bis ins Detail auf www.landschafftleben.at nachlesen. Ich habe die Möglichkeit, in die Tiefe zu gehen. Es wird nichts ausgelassen, auch umstrittene Themen werden abgebildet. Und über diese kritischen Aspekte kann ich mit anderen Konsumenten und dem *Land schafft Leben*-Team am Blog und über Facebook diskutieren“, beschreibt Hannes Royer, Obmann des Vereins Land schafft Leben, die Art und Weise, wie Konsumenten aktiv werden können.

Die bereitgestellten Informationen zeigen abseits von verklärter Bauernhofidylle und Skandalen die Realität rund um die österreichische Lebensmittelproduktion. Kritische Themen, darunter Kälberenthornung oder Pflanzenschutz, werden von allen Seiten beleuchtet und hinterfragt.

Das Aufzeigen aller unterschiedlichen Praktiken und Sichtweisen bietet dem Konsument die Möglichkeit, eine bewusste Kaufentscheidung zu treffen. „Der Konsument soll wissen, dass er mit der Entscheidung für ein Produkt die Qualität und die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion beim Bauern über die Art der Verarbeitung bis hin zur Präsentation im Lebensmittelhandel mitbestimmt. Das wirkt sich u.a. auf Anbau- und Arbeitsbedingungen, Transportwege und Tierwohl aus. Der Konsument hat es in der Hand!“, erklärt Royer.

Konsumenten haben außerdem die Möglichkeit durch eine **Mitgliedschaft** im Verein, Land schafft Leben **aktiv** dabei zu **unterstützen**, **Transparenz** in die österreichische Lebensmittelproduktion zu bringen. Mit einem Mitgliedsbeitrag von € 32 kann jeder mithelfen Bewusstsein für wertvolle österreichische Lebensmittel zu schaffen und trägt somit zum Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft bei.

Hannes Royer, Obmann des Vereins, steht in seiner Rolle als **Sprachrohr** und Gründer von **Land schafft Leben** sowie als **Bauer**, **Unternehmer** und **Konsument** für die **Vernetzung** innerhalb der **Lebensmittelbranche** und der **Wertschöpfungskette**, die verschiedenste Sichtweisen und Erfahrungen vereint und die Basis für transparente Konsumentinformation liefert. Acht Mitarbeiter recherchieren in enger Kooperation mit Experten und Vertretern aus der Praxis und bereiten den Wissenstransfer vor. Extern beratend steht dem Vereinsvorstand ein **Weisen-Rat** mit Vertretern aus den Bereichen Zukunftsforschung, Landwirtschaft und Kommunikation aber auch Konsumenten zur Seite. **Partner** aus Landwirtschaft, Wissenschaft und Forschung sowie Repräsentanten von Ministerien, Interessenvertretungen und Verbänden stehen als Ansprechpartner zur Verfügung und liefern wertvolle Informationen.

Derzeit 46 Unternehmen aus dem Lebensmittelhandel und Verarbeiter, denen österreichische Lebensmittel am Herzen liegen, unterstützen *Land schafft Leben* finanziell als **Förderer**. „Gerade die **Unabhängigkeit** des Vereins als **oberste Priorität** sowie unser **ganzheitlicher Ansatz** sind es, die unsere Förderer für Land schafft Leben begeistern“, beschreibt Royer deren Motivation, den Verein im Sinne des Stellenwerts österreichischer Lebensmittel mitzutragen. „*Land schafft Leben* ermöglicht eine **gesteigerten Wertigkeit österreichischer Lebensmittel**, von der alle Beteiligten, vom Bauern über den Verarbeiter bis hin zum Lebensmittelhandel und Konsumenten profitieren:

Produktion, Verarbeitung und Verkauf in Österreich, das sichert Arbeitsplätze, erhält die verarbeitende Infrastruktur, sowie die bäuerliche Landwirtschaft und das Landschaftsbild. Das garantiert hohe Standards und Lebensmittelqualität, bewahrt Tradition und gewährleistet Ernährungssouveränität“, unterstreicht Royer den Nutzen von *Land schafft Leben*.



Gutes von der steirischen Käferbohne



Pikante Käferbohnen-Knusperstangerl

Zutaten

1 Pack. Blätterteig gekauft
oder selbst hergestellt
100 g gekochte Käferbohnen
1/2 Zwiebel
Öl, Salz, Pfeffer, Paprika
Kräuter
etwas Schlagobers
Ei zum Bestreichen
Sesam, Leinsamen, Kürbiskerne,
Kümmel

Zubereitung

Gekochte Käferbohnen passieren. Zwiebel fein hacken und in etwas Öl anrösten. Zum Käferbohnenpüree geben und gut abschmecken. Mit etwas Schlagobers zu einer gut streichfähigen Masse verrühren. Blätterteig zur Hälfte mit der Masse bestreichen, zweite Hälfte darüber schlagen und mit dem Nudelholz gleichmäßig fest drücken. Mit Ei bestreichen und mit verschiedenen Sämereien bestreuen. Stangerl mit ca. 1,5 cm Breite radeln, drehen und aufs Backblech legen. Bei 200°C 10 bis 15 min goldbraun backen.

Zum Aperitif, zur Suppe, als kleine Vorspeise oder als Knabberei ist dieses Gebäck vielseitig verwendbar!

Käferbohnnenschnitte mit Himbeeren

Die Zutaten (für ein Backblech):

für den Boden:

- 9 Eier
- 13 dag Butter
- 27 dag Zucker
- 10 dag Nüsse
- 22 dag Mohn
- 1 EL Vanillezucker
- 1/2 Packerl Backpulver
- 1 KL Zimt
- 20 dag Mandeln gemahlen

für die Käferbohnencreme:

- 40 dag Käferbohnen süß püriert
- 2 Sauerrahm
- 16 dag Staubzucker
- 16 Blatt Gelatine
- 2 Schlagobers
- 30 dag Himbeeren od. a. Früchte
- 2 EL Rum



Die Zubereitung:

Für den Boden Butter, Dotter und Zucker schaumig rühren, Nüsse, Mohn, Vanille, Backpulver und Zimt nach und nach dazugeben. Schnee unterheben. Die Backzeit bei Heißluft 160 Grad beträgt rund 35 Minuten.

Für die Creme Himbeeren mit dem Staubzucker verrühren, pürieren und mit pürierten Käferbohnen und Sauerrahm vermengen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Obers steif schlagen und kühl stellen. Gelatine ausdrücken und in Rum auflösen und in die Käferbohnen-Himbeer-Creme rühren. Nun auch das Schlagobers in die Masse unterheben. Masse in die Form füllen, glattstreichen und für ca. sechs Stunden kühl stellen - eventuell auch schon vorher genießen!

Gutes Gelingen!

Einladung zur 2-Tagesfahrt

**"Dumme rennen,
Kluge warten,
Weise gehen in den Garten."**

Schon der indische Philosoph Rabindranath Tagore wusste über die entschleunigende Wirkung von Gärten Bescheid.

Daher laden wir im nächsten Jahr zu einer 2tägigen **Gartenreise** herzlich ein.

Wir werden die Kittenberger Schaugärten, die WeinErlebnisWelt Loisium, den Arche Noah Schaugarten in Schildern und das Stift Göttweig besuchen.

Termin: Freitag 8. bis Samstag 9. Juni 2018

Für die Busfahrt, 1x Halbpension im ****Hotel Klingelhuber in Krems,



Eintritte, Führungen sowie Weinverkostung lt. Programm wird der Preis bei genügend Teilnehmern € 189,00 pro Person im Doppelzimmer betragen (€ 30,00 EZZ).
Genauere Ausschreibung erfolgt in der nächsten Maschinenringzeitung.

Diese Reise beinhaltet die Möglichkeit der "Entschleunigung" und nutzen sie diese Reise als schönes Weihnachtsgeschenk.

Anmeldung im Büro des Maschinenring Raabtal 03152/5200



Traktor-Fahrsicherheitskurse Termine 2018

Von Jänner bis April 2018 finden wieder Traktor-Fahrsicherheitskurse statt. Die Kurse dauern einen Tag und beinhalten einen kurzen theoretischen Teil und einen umfangreichen Praxisteil auf der Teststrecke und im Gelände. Die Kosten für die Teilnahme am Traktor-Fahrsicherheitskurs werden für UV-Versicherte bei der SVB mit einem Förderbetrag unterstützt. Dem/der Teilnehmer/in verbleibt ein Selbstbehalt von EURO 62.-.

Die einzelnen Kurse werden in den ÖAMTC-Fahrtechnikzentren und am FAZ Fohnsdorf abgehalten. Anmeldungen richten Sie bitte direkt an das jeweilige Fahrtechnikzentrum.

Fahrtechnikzentrum Lang/Lebring (10 Termine)
8403 Lang/Lebring, Tel. 03182/40165, Anmeldung Frau LODNER
Traktor-Fahrsicherheitskurse: **Mi 4.4. und Di 5.4., Mo 9.4. - Fr 13.4., Mo 16.4. - Mi 18.4.2018**

FahrAktivZentrum Fohnsdorf (5 Termine)
8753 Fohnsdorf, Fahrtechnikstraße 1, Tel. 03573/340033
Traktor-Fahrsicherheitskurse: **Mo 15.1. - Fr 19.1.2018**

steyr-traktoren.com



2 x 4 x 4

DIE ACKERN ÜBERALL DURCH: MEIN TERRUS CVT UND MEIN JEEP.



**€ 10.000,-
JEEP-
GUTSCHEIN
BEIM KAUF EINES
TERRUS
CVT***

*Anbot gültig bis 31.12.2017 bei allen STEYR Vertriebspartnern und Lieferung des STEYR Terrus CVT bis 31.12.2017. Einkaufsgutscheine nicht übertragbar. Keine Barabgabe möglich. Nähere Informationen beim STEYR Vertriebspartner in Ihrer Nähe.



Worauf du dich verlassen kannst.



DAS ORIGINAL

GADY LEBRING: Hr. Stani, Tel.: 0699 / 16 00 40 23, Hr. Painsl, Tel.: 0699 / 16 00 40 93
GADY DEUTSCH-GORITZ: Hr. Altenburger, Tel.: 0699 / 16 00 40 24
GADY FEHRING: Hr. Niederl 0699 / 16 00 40 25

Es geht um
DEINEN Ertrag

BESTELLAKTION:

6 €*

*pro Einheit, inkl. MwSt.
nur bis 26.01.2018

KORVINUS RZ ca. 350



NEU

Neuer Schwung fürs Höchstgewicht

„KORVINUS ist meine beste Empfehlung für den mittelspäten Maisbereich. Sowohl als Körner- wie auch als energiereicher Silomais!“

KOMPARES RZ ca. 390



Sorgt für Begeisterung

„KOMPARES beeindruckt mich mit dem gleichmäßigen, wuchtigen Kolben. Ich empfehle die Sorte als gesunden Körnermais!“

	Sorte	Trocken- ertr. kg/ha	H ₂ O%
Manfred Nöst 8324 Kirchberg/Raab	KORVINUS	15.527	17,6
	DKC4717-DieSonja	12.827	23,5
Josef Bauer 8361 Hatzendorf	KOMPARES	14.700	27,7
	DKC4717-DieSonja	14.579	26,4

► KWS Agrarfachtagung

Mittwoch 10. Jänner 2018, 19 Uhr, GH Kraxner, 8361 Hatzendorf
Freitag, 12. Jänner 2018, 19 Uhr, GH Schwarz, 8330 Paurach

Franz Bauer, Tel.: 0664/300 96 46
www.kwsaustria.at

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



Raiffeisen
Meine Bank



Raiffeisen wünscht eine schöne Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches Neues Jahr.

www.raiffeisen.at

Austro Diesel

Wir mobilisieren alles.



Keinen
Massey Ferguson?

Keinen
kann ich mir
nicht leisten!

Eva Eibensteiner, Bio-Landwirtin
und MF-Fahrerin aus Siegendorf



MF 5700 SL | 100–130 PS
ALLES IM GRIFF

- Original Massey Ferguson-Multifunktions-Joystick
- Bedienung von Frontlader, Hydraulik und Getriebe ohne die Hand vom Lenkrad zu nehmen
- Sparsame und leistungsstarke 4 Zylinder/ 4.4l AGCO POWER Motoren
- Kupplungsfreie oder automatische Gangauswahl mit Dyna 4/6

GADY



www.gady.at

www.austrodiesel.at

RAUCH

Rauch Waagen, Lebensmittelmaschinen
& Wassernebelsysteme

Liebenauer Hauptstrasse 138
Telefon: (0) 316 816821-0
email: rauch@rauch.co.at



AGRAR

Waagen & mehr..



Eichungen für
Waagen jeglicher Art
ab 1g bis 100t

Profi Aufschnittmaschine

Vertikale Ausführung ,250mm Messer



€ 890,-

zzgl. 20% MWS

Sprühnebel Ventilator

Mikrowassernebel
Leistung-5-30/h
Düsenloses System



- Desinfektion
- Kühlen
- Einweichen
- Luft Reinigen

ab

€ 899,00

zzgl. 20% MWS



Geeichte Fahrzeugwaagen

Leicht versetzbare Fahrzeugwaagen in Stahl oder Beton-Fahrspur Ausführung sowie Bodenebene Vollbetonfahrzeugwaagen mit Fertigteil Fundament. Verfügbar in 6*/12/18m mit Wiegebereich bis zu 60t. Softwarelösungen für Landhandel-Bioenergie-Hackplatz verfügbar.

Preis auf Anfrage

* nur Fahrspurmodell

WWW.RAUCH.CO.AT

WAAGEN

LEBENSMITTELMASCHINEN

SPRÜHNEBELSYSTEME

FROHE WEIHNACHTEN!



Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen
schon jetzt alles Gute und viel
Erfolg im kommenden Jahr.

Ihr Lagerhaus
Technik-Center Team!



lagerhaustc.at

Christbaumverkauf

Ab-Hof-Verkauf - Verein der steirischen Christbaumbauern:

• **Familie Promitzer** - Raabau 5, 8330 Feldbach, 03152/4431

• **Grain Elisabeth und Stefan**
- Petersdorf 14, 8344 Bad Glbg,
0664/9031936

• **Familie Sitzwohl**- Steinberg 70,
8333 Riegersburg, 03153/8360

• **Grain Anna und Martin** - Höflach
6, 8330 Feldbach, 0664/4698401



Neue Maschine im Einsatz oder zum Verleihen



*Seilwinde Type EGV 85 AHK
mit Seilausstoß und Funk
Ausrüstung:*

- 205 cm
- 8,5 Tonnen
- Seileinlaufrolle unten
- elektrohydr. Bedienung
- Funk
- Untersetzung
- Funkgitter

Friesinger Karl
0664/12 55 253

Termine

Kürbisbauafachtage

Gartenbauabteilung LK
Mi, 10.1.2018 8.30 Uhr
LFS Hatzen Dorf
Mi, 10.1.2018 17.00 Uhr
FS Halbenrain, Rothof

Maisbau- und Pflanzenschutztag

Pflanzenbauabteilung LK
Di, 16.1.2018
GH Schwarz, Paurach
Mi, 17.1.2018
GH Bader, D. Goritz
Beginn: jeweils 8.30 Uhr

Wasserschutztag

Herausforderungen an die Fruchtfolge
Di, 23.1.2018 13.30 Uhr
GH Brunnenstadt, Bad Radkersburg

Getreide- und Alternativenbautag

Pflanzenbauabteilung LK
Do, 15.2.2018 8.30 Uhr
GH Schwarz, Paurach
Do, 15.2.2018 14.00 Uhr
GH Bader, D. Goritz

Kleininserate

Zu verkaufen

Holunderbäume Haschberg und Kornberger, 1jährig und 2jährig
Tel.: 0664/38 12 716

Zu verkaufen

2 I Flaschen mit Kronenverschluss und Kisten
Tel.: 0664/23 47 508

Zu verkaufen

Brennholz 2-jährig, Buche € 60,-,
Gemischtes € 50,-
Hatzenbichler Hackgerät neuwertig,
4reihig m. Düngerstreuer Nirosta,
€ 2.500,-
Tel.: 0664/59 57 484

gesucht

Heu Rundballen oder Kleinballen
Tel.: 0681/81 96 41 45

gesucht

Betriebshelfer/in für einen Haushalt
im Raum Riegersburg für Zimmervermietung und Haushalt
Tel.: 03152/5200

Termine

Sprechtage der SVB

**BK Südoststeiermark -
Feldbach**

Mi. 27.12.2017
Fr. 5.1.2018 u. Mi. 24.1.2018
Fr. 2.2.2018 u. Mi. 21.2.2018
jeweils von 8.00 - 12.30 Uhr

**BK Südoststeiermark -
Bad Radkersburg**

Mi. 3.1.2018 u. Mi. 7.2.2018
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

St. Peter am Ottersbach

Neue Mittelschule, Siedlung 34
Di. 9.1.2018 u. Di. 13.2.2018
jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr

Für (fast) jedes Anliegen die richtige Lösung:

- Agrar- und Forstdienste
- Grünraumdienste
- Winterdienste
- Reinigung
- Personalleasing

Maschinenring Grenzland

Halbenrain 52/2
8492 Halbenrain
T 03476-298 99
F 03476-298 77
grenzland@maschinenring.at

Maschinenring Raabtal

Franz-Josef-Straße 4
8330 Feldbach
T 03152-5200
F 03152-5200 20
GF Lafer. 0664-3243867
raabtal@maschinenring.at

Periodisch erscheinende Mitgliederzeitung

Eigentümer und Herausgeber: MR Grenzland und MR Raabtal
Für den Inhalt verantwortlich: die Geschäftsführungen

Der
Advent
Die stille Zeit
Plätzchen backen
Kaminfeuer * Mistelzweige
Klirrende Kälte
Weihnachtsmarkt
Leuchtende Kinderaugen
Glühwein * Marzipan * Bratapfel
Oh du schöne Adventszeit
Krippenspiel * Christstollen * Tannenbaum
Weihnachtslieder
Kurze Tage * Lange Nächte
Kerzenschein * Lebkuchen * Zeit
für die Liebsten * Christkind * Lametta
Tannenzweige * Weihnachtsgeschenke
Schnee * Zimtsterne* Ruhe und Stille wäre
schön!
HEILIGE
NACHT

Gesegnete Weihnachten!

Die Profis
vom
Land